



Unser Gemeindebrief

April/Mai 2016



Besetzung der Ausschüsse

Seite 6

Frauentreff überrascht Brotkorb

Seite 17

Diskussionsprozess Zukunft der ref. Kirche

Seite 7

Seminar für Taufeltern

Seite 18

Monatsspruch April:

„Ihr aber seid das auserwählte Geschlecht, die königliche Priesterschaft, das heilige Volk, das Volk des Eigentums, dass ihr verkündigen sollt die Wohltaten dessen, der euch berufen hat von der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht.“

1. Petrus 2, 9

Das sind große Worte, die wir hier lesen: Wir sind das „auserwähltes Geschlecht“ und das „heilige Volk“. Das ist also die Kirche, die Gemeinde Jesu in der Welt. Der Monatsspruch aus dem 1. Petrusbrief bietet eine Beschreibung, die einem den Atem rauben mag. Ist das nicht ein zu hoher Anspruch? Geht es nicht eine Nummer kleiner und bescheidener, möchte man fragen.

Ja, wir sollen und dürfen von der Kirche Christi groß denken. Er möchte mit uns seine Kirche bauen. Mit Frage 54 unseres Heidelberger Katechismus bekennen wir, dass Jesus Christus seine auserwählte Gemeinde "versammelt, schützt und erhält."

Er nimmt uns an mit unseren Fehlern, unseren Ecken und Kanten. Er nimmt uns hinein in die Gemeinschaft seines Gottesvolkes, obwohl wir es nicht verdient haben.

Deshalb wählt der Apostel diese starken Worte. Viermal betont er, was „wir bereits sind: das auserwählte Geschlecht, die königliche Priesterschaft, das heilige Volk, das Volk des Eigentums“. Er schränkt nicht ein: „Seht zu, dass ihr dies werdet, strengt euch an, gebt Euch Mühe...!“ Nein, die Adressaten des 1. Petrusbriefes haben einen Stand, eine Würde, einen Wert. Vor Ihrem und meinem Namen hat Gott ein Kreuz gesetzt: „Den will ich haben, die will ich an meiner Seite wissen. Das sind meine Leute. Die gehören in mein Team!“

Ein wunderbarer Zuspruch, der befreit zum Leben. Aber ebenso ein großer Anspruch.

Ich denke an eine Geschichte, die aus New York überliefert ist.

Dort wollte eine schwarze Frau sich einer Kirchengemeinde anschließen. Der Pfarrer war sehr abwartend. "Wissen Sie", sagte er, "wir sind eine ganz exklusive Gemeinde. Ob Sie da hineinpassen? Beten Sie darüber und fragen Sie Gott, was er dazu meint und dann kommen Sie wieder zu mir." Die Frau tat, was ihr der Pastor geraten hatte, und kam nach einigen Tagen wieder. "Nun?", fragte der Pfarrer, "Haben Sie Antwort bekommen?"

"Ja", sagte die Frau. "GOTT hat



mir geantwortet. Er sagte: Da willst du aber in eine ganz exklusive Gemeinde. Die Leute sind etwas ganz Besonderes. Ich selber habe schon seit Jahren vergeblich versucht, dort Mitglied zu werden..."

"Kirche" - das ist nicht in erster Linie eine Organisation, ein Amt, eine Behörde, ein Dienstleistungsbetrieb, ein Verein. Das ist sie alles irgendwie auch.

"Kirche" - das ist vor allem die Gemeinschaft der Menschen, die an Jesus glauben, die versuchen, in der Nachfolge ihres Herrn zu leben und für andere Menschen da zu sein.

Unser Herr will, dass auch wir uns verwandeln lassen, und schenkt es uns durch die Kraft seines Heiligen Geistes.

Jan Hagmann

**Herr Jesus Christus,
du liebst uns von Anbeginn der Welt.
Du hast uns die Tiefe deiner Liebe gezeigt,
als du für uns am Kreuz gestorben bist
und so unser Leid und unsere Wunden auf dich genommen hast.**

**Jetzt legen wir alles,
was uns von deiner Liebe trennt,
an deinem Kreuz nieder.**

**Wälze die Steine weg,
die uns gefangen halten.**

**Wecke uns auf zu
deinem Auferstehungsmorgen.**

Lass es Ostern werden in uns!

Amen





Am 1. Februar trafen sich die beiden Kirchenräte der altreformierten und der reformierten Gemeinde zu einer gemeinsamen Sitzung.

Zunächst wurde zurückgeblickt auf die gemeinsamen Beratungen der Vorjahre. Unter der Überschrift „Perspektiven 2019“ hatte man seinerzeit Überlegungen angestellt und 2015 einige Projekte vereinbart, die nun angelaufen sind:

A) Das gemeinsame Seminar **für Tauffeltern** fand bei jenen, die teilnahmen, großen Anklang (s. Seite 18 in diesem Gemeindebrief). Eine Wiederholung nach zwei Jahren ist vereinbart worden.

B) Ebenfalls hatten sich beide Gemeinden auf regelmäßige gemeinsame **Familiengottesdienste** verständigt. Am 28. Februar 2016 startete die Serie in der altreformierten Kirche, am 17. April geht es weiter in der reformierten Kirche. Zwei weitere Familiengottesdienste sind in der zweiten Jahreshälfte geplant.

C) Auch eine enge Zusammenarbeit bei den **Katechismusgottesdiensten** wurde umgesetzt.

Die „Segnung gleichgeschlechtlicher Paare“ war im Herbst 2015 auf der Synode des Ev.-ref. Synodalverbandes Grafschaft Bentheim verhandelt worden. Die beiden Kirchenräte haben vereinbart, sich diesem Thema in gemeinsamen Beratungen zu widmen.

Die Besetzung der Ausschüsse unserer Gemeinde haben Kirchenrat und Gemeindevertretung am 16. Februar beschäftigt (Eine Auflistung aller Aktiven finden Sie in diesem Gemeindebrief auf Seite 6).

Als Jugendälteste wurde Sandra Holthuis-Jansen für weitere sechs Jahre in den Kirchenrat berufen. Wir wünschen ihr für Ihren Dienst an der Nahtstelle zwischen CVJM und Gemeinde weiterhin Gottes Segen!

Bezüglich des ehemaligen „Hauses Schlecker“ (Dr.-Picardt-Str. 2+4) ist die benachbarte Diakoniestation an den Kirchenrat herangetreten. Die Diakoniestation möchte auf dem fraglichen Grundstück ein Bauvorhaben verwirklichen, um u. a. eine Tagespflege anbieten zu können.

Der Kirchenrat hat sich am 7. März einstimmig dafür ausgesprochen, diese Anfrage positiv aufzunehmen und weitere Gespräche zu führen.

Die Planungen stehen noch ganz am Anfang. Da aber die Diakoniestation aus unserer gemeindlichen Schwesternstation erwachsen und unserer Gemeinde traditionell sehr verbunden ist, meinen wir, mit ihr einen guten Partner für eine angemessene Nutzung des Grundstücks gefunden zu haben.

Jan Hagmann



Wir sagen Danke!

Im Jahr 2015 gingen folgende Kollekten, freiwillige Gaben bzw. Spenden ein:

Landeskirchliche Kollekten laut Kollektenplan: € 9.622,27

Kollekten für Synodalverband und gemeindliche Kollekten laut Kollektenplan: € 8.689,70

Kollekten außerhalb des Kollektenplans sowie sonstige Spenden: € 29.537,97

Klingelbeutelgelder: € 8.130,18

Opferstock: € 1.308,39

Brot für die Welt: € 3.911,70

Müttergenesungswerk (Maisammlung): € 250,-

Diakoniesammlung „Stark für andere“: € 810,-

Haussammlung „Kindergärten und Jugendarbeit“: € 10.544,69

Spenden für Gemeindebrief: € 5.237,50

Spenden für besondere Aufgaben in unserer Gemeinde: € 7.640,99

Insgesamt: € 85.683,39



Monatslieder

Folgende Monatslieder werden der Gemeinde vorgeschlagen:

(April) Lied 457: **Der Tag ist seiner Höhe nah**

Die Lieder von Jochen Klepper zeugen von tiefem Glauben. In unserem Monatslied werden wir aufgefordert, in der Mitte des Tages inne zu halten. Die Zeit beim Essen sollen wir nutzen, um zur Ruhe zu kommen und zum Höchsten aufzublicken. Klepper lädt ein zum Gebet, genauer zum Tischgebet als Erinnerung an das Abendmahl.

»Wie laut dich auch der Tag umgibt, jetzt halte lauschend still,

weil er, der dich beschenkt und liebt, die Gabe segnen will.«.

(Mai) Lied 677: **Die Erde ist des Herrn**

Lied 677 wurde von Jochen Rieß zum Kirchentag 1985 geschrieben. Die Melodie stammt von Matthias Nagel (geb. 1958), der sich stets auch mit moderner geistlicher Musik beschäftigt hat und heute als Dozent für Populärmusik in der Kirche arbeitet.

Das Lied beginnt mit den Anfangsworten des 24. Psalms: „Die Erde ist des Herrn“ und fährt fort: „geliehen ist der Stern, auf dem wir leben.“

Das vergessen wir schnell. Wenn wir aber die Schöpfung als Gabe Gottes sehen, können auch den Auftrag Gottes nicht mehr überhören:

"Drum sei zum Dienst bereit, gestundet ist die Zeit, die uns gegeben."

Jan Hagmann



Küster-Nachfolge

Ende Mai 2016 tritt Küster Berend Zwafink in den wohlverdienten Ruhestand. Auch seine Ehefrau Berndine wird ihren Dienst im Gemeindehaus beenden.

Wir danken schon an dieser Stelle Ehepaar Zwafink ganz herzlich für 14 sehr engagierte Jahre in unserer Gemeinde und wünschen ihm für die Zukunft Gottes Segen!

Für die Nachfolge hat sich der Kirchenrat einstimmig für Sonja und Johann Stroot (Kornblumenstr. 6) ausgesprochen. Sonja Stroot tritt in ein versicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis ein, ihr Mann Johann wird auf geringfügiger Basis beschäftigt. Damit wird das Küsteramt unserer Gemeinde künftig weiterhin von einem Ehepaar gemeinsam wahrgenommen, was sich nach unserer Meinung bewährt hat. Die beiden beginnen ihren Dienst im Mai, sodass eine angemessene Einarbeitungsphase gewährleistet ist.

Wir wünschen Ehepaar Stroot einen guten Start in das neue Amt und Gottes Segen für ihren Dienst!

Die Verabschiedung von Ehepaar Zwafink und die Einführung ihrer Nachfolger ist für den 5. Juni vorgesehen. Im Anschluss an diesen Gottesdienst wird die Gemeinde zum Kaffeetrinken im Gemeindehaus eingeladen!

Jan Hagmann

Spendenaktion

Viele sind bereits unserem Aufruf im Februar - Gemeindebrief gefolgt und haben gespendet.

Dafür danken wir Ihnen ganz herzlich!

Wir sind sicher, dass wir auch weiterhin auf Ihre Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit zählen können!

Wie Sie wissen, tritt diese Spendenaktion an die Stelle der bisherigen „Haussammlung für Kindergärten und Jugendarbeit“, die 2015 letztmals stattfand. Dem letzten Gemeindebrief lag dazu ein Infoblatt mit Überweisungsformular bei.

Hier noch einmal unsere Bankverbindung:

Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen

IBAN: DE44280699563600653000

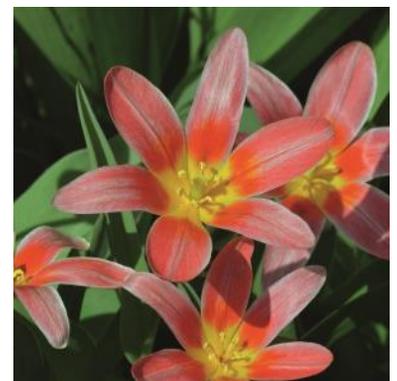
BIC: GENODEF1NEV

Verwendungszweck: Spende CVJM und Kindertagesstätten

Bitte vermerken Sie, ob Sie eine Spendenbescheinigung wünschen!

Herzlichen Dank für Ihre Hilfe!

Jan Hagmann



Ausschüsse

Kirchenrat
Vorsitz: P. Jan Hagmann
1. Stellvertreter P. Bernd Roters
2. Stellvertreterin Luise Klomp

Exekutivsausschuss
P. Jan Hagmann
P. Bernd Roters
Luise Klomp
Ruth Heemann

Bauausschuss
P. Bernd Roters
Christina Leusmann
Elke Veldhuis
Ralf Oudehinkel
Lina Mölderink
Friedrich Thys
Jan-Heiner Mülstegen

Friedhofsausschuss
P. Bernd Roters
Johann Klokkers
Friedrich Thys
Heinrich Harger
Friedhelm u. Hermann van der Veen
Johanne Lambers
Elke Veldhuis
Jan Knüver

Rumänienausschuss
Jan Egbert Strötter
P. Bernd Roters
P. Jan Hagmann
Christina Leusmann
Friedrich Boll
Jenni Joost
Lina Mölderink

Redaktionsausschuss
P. Jan Hagmann
P. Bernd Roters
Kerstin Veldhuis
Gisela Veldmann
Ruth Heemann

Rechnungsprüfungsausschuss
Friedrich Boll
Gisela Veldmann
Karin Gosink
Günter Oldekamp

Finanzausschuss
Gerda Geerds
Friedrich Boll
Gisela Veldmann
Karin Gosink

Grundstücksausschuss
P. Jan Hagmann
Friedrich Boll
Ralf Oudehinkel

Synode
Friedrich Boll Vertr. Ralf Oudehinkel
Hermann Züwering Vertr. H. J. Schoemaker
Jenni Joost Vertr. Johann van der Kamp
Jenni Reefmann Vertr. Gerlinde Richter

Diakonieausschuss
Andre Bouws
Christina Leusmann
Friedrich Thys
Jenni Joost

Diakonie/Beirat
Friedrich Boll
Christina Leusmann

Kindergartenkuratorium
Hermann Züwering
P. Jan Hagmann
Luise Klomp
Johanne Lambers

KiGa Geschäftsführender Ausschuss
Hermann Züwering
P. Jan Hagmann
Luise Klomp

ACKV
P. Jan Hagmann
P. Bernd Roters
Friedrich Thys

Frauenbeauftragte
FK 1 Johanne Gosink
FK 2 Johanna Egbers
Frauentreff Karla Boll

Jugendausschuss
Johanne Lambers
Karin Gosink

Open Air Ausschuss
Christina Leusmann
Gesine Gommer
Friedrich Thys
Heinz-Bernd Veldhuis
Jenni Reefmann
Gerrit Reefmann

Musiksausschuss
P. Jan Hagmann
Luise Klomp
jeweils 1-2 Personen von:
Posaunenchor
Kirchenchor
Crescendo
For Freedom
Funny Buttons

Redaktionsausschuss:
Jan Hagmann (Vors.), Ruth Heemann,
Bernd Roters, Kerstin Veldhuis
Gisela Veldmann

Herausgeber:
Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen
Lingener Str. 2, 49828 Veldhausen

Auflage: 1950 Exemplare
Der Gemeindebrief erscheint 6 x jährlich.

Ev.-ref. Landeskirche startet Diskussionsprozess

Die Evangelisch-reformierte Kirche hat am Samstag, 13. Februar einen Diskussionsprozess über ihre Zukunft gestartet. Dazu kamen mehr als 200 Delegierte aus den Gemeinden und Synodalverbänden aus ganz Deutschland in die Johannes a Lasco Bibliothek nach Emden. Dort nahmen sie ein vom Moderamen der Gesamtsynode verfasstes Impulspapier entgegen. Das 48-Seiten-starke Impulspapier enthält neben einer Bestandsaufnahme zu Beginn und einer Analyse des gesellschaftlichen Wandels einen Katalog von Feldern, in denen sich die kirchliche Arbeit verändern kann. Es trägt auf der Titelseite den Spruch: „Ich wünsche mir, dass wir eine krasse Herde bleiben.“ Kirchenpräsident Martin Heimbucher bezeichnete den Bedeutungsverlust von Kirche in der Gesellschaft, sinkende Mitgliederzahlen und absehbar rückläufige Einnahmen als Herausforderungen, denen die Kirchengemeinden begegnen müssten. „Wir wollen auf diese Entwicklungen nicht nur reagieren. Wir wollen die notwendigen Veränderungen aktiv gestalten“, sagte er.

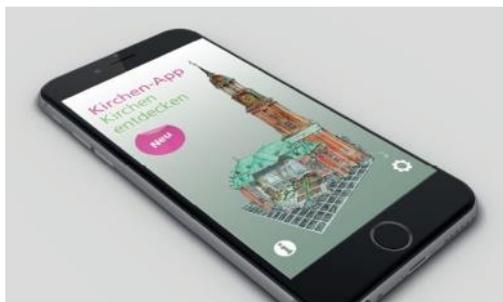
Der Präses der Gesamtsynode, Norbert Nordholt, hob hervor, dass die Ausgangssituation in jeder Kirchengemeinde eine andere sei. Darum enthalte das Impulspapier kein Patentrezept, das allen Gemeinden überstülpt werden solle. „Das entspricht nicht unserem Verständnis von Kirche, die von der Gemeinde her aufgebaut ist.“

Das Impulspapier soll nun auf allen kirchlichen Ebenen diskutiert werden. Die Landeskirche bietet dazu allen Gemeinden an, Moderatoren für Zukunftsworkshops zu finden. „Der Diskussionsprozess braucht auch den Blick von außen“, so Kirchenpräsident Heimbucher. Im Herbst 2017 werde sich die Gesamtsynode erneut mit den aufgeworfenen Fragen und den Antworten dazu aus den Gemeinden beschäftigen. Welche Beschlüsse dann gefasst würden und wie der Zukunftsprozess dann weitergehe, sei noch nicht abzusehen.

Ulf Preuß, Pressesprecher



Kirchen-App



Unsere Kirche wurde in die bundesweite Kirchen-App aufgenommen.

Damit können Sie auf Ihrem Computer, Smartphone oder Tablet Informationen über unsere Kirche – und auch über andere – erhalten. Mehr als 5000 Kirchen sind inzwischen dabei.

Die Kirchen-App möchte Touristen und andere Menschen an ihrem Urlaubsort oder zuhause dabei unterstützen, Kirchen neu zu entdecken.

Sie liefert praktische Informationen wie zum Beispiel Gottesdienstzeiten, ggfs. weitere Öffnungszeiten oder Kontaktpersonen. Darüber hinaus wird die Kirche geschichtlich und geistlich erläutert.

Und so funktioniert es:

Schauen Sie sich die Inhalte online an <http://ekd.kirchenlandkarte.de> oder nutzen Sie den QR-Code; gehen Sie auf <http://www.kirchen-app.de/download> und laden Sie die Kirchen-App herunter.

Starten Sie nun die Kirchen-App; auf der Deutschlandkarte klicken Sie die Kompassnadel. Öffnen Sie die Kirche.

Es gibt die Kirchen-App für die Systeme iOS (iPhone und iPad) und Android, sowie als Version für den Internet-Browser (<http://ekd.kirchenlandkarte.de>).

Viel Freude beim (Neu-) Entdecken unserer Kirche!

Aleida Siller



Freiwilliges Soziales Jahr/ Bundesfreiwilligendienst



Das Ev.-ref. Diakonische Werk Graf-schaft Bentheim ist seit über 25 Jahren im Rahmen des Freiwilligen Sozialen Jahres tätig. Seit 2011 sind wir als Träger auch im Bundesfreiwilligendienst engagiert.

Freiwilligendienste bieten dir...

- eine persönliche Herausforderung!
- sinnvolle Zeit zwischen Schule und Ausbildung oder Studium!
- soziale Berufe in der Praxis für deine berufliche Orientierung!
- arbeiten im Team!
- viel mehr als nur soziales Engagement!

Wir begleiten dich während deines Dienstes individuell pädagogisch. Du bekommst ein monatliches Taschengeld, bist sozialversichert und hast einen Urlaubsanspruch von 26 Tagen. Der Anspruch auf Kindergeld und Waisenrente bleibt bestehen.

Deinen persönlichen Interessen entsprechend kannst du dich für eine Einsatzstelle in unserer Trägerschaft entscheiden.

Einsatzmöglichkeiten sind:

- Kinder- und Jugendhilfe
- Kindergärten/Kindertagesstätten/ Kinderkrippen

- Kranken- und Altenpflege
- Einrichtungen für Menschen mit psychischen Erkrankungen
- Kirchengemeinden
- Schulen
- Bildungsstätten
- Sozialstationen

In den jeweiligen Einsatzstellen wirst du von qualifiziertem Fachpersonal während deines Freiwilligendienstes angeleitet und unterstützt. Die pädagogischen Mitarbeiter des Ev.-ref. Diakonischen Werkes sind kontinuierliche Ansprechpartner und führen die gesetzlich vorgeschriebenen 25 Bildungstage in Wochenseminaren und Fachtagen durch. Am Ende deines Dienstes erhältst du ein qualifiziertes Zeugnis deiner Einsatzstelle und die Teilnahme an den Bildungstagen wird dir bescheinigt.

Gib dem Freiwilligendienst (d)ein Gesicht! Ein Jahr macht Sinn!

Ev.-ref. Diakonisches Werk
Telefon: 05921 – 8802-59

freiwilligendienste@diakonie-grafschaft.de

Gottesdienste an den Feiertagen

Herzlich eingeladen wird zu den Gottesdiensten an den Festtagen:

Karfreitag (25. März), 10.00 Uhr Gottesdienst (P. Roters)

Kindergottesdienst und Krabbelgruppe im Gemeindehaus

Ostersonntag (27. März), 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl (P. Hagmann)

Ostersonntag, 14.00 Uhr Dankgottesdienst mit Taufen (P. Hagmann)

Ostersonntag kein Kindergottesdienst und Krabbelgruppe

Ostermontag, 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl auch für Kinder (P. Roters)

Kindergottesdienst nimmt teil; Krabbelgruppe im Gemeindehaus

Pfingsten nur Pfingstsonntag Kindergottesdienst und Krabbelgruppe

Kollektenplan

03.04. Drogenberatungsstelle

10.04. besondere gesamtkirchliche Aufgaben

17.04. Kindertagesstätten unserer Gemeinde

24.04. Gustav-Adolf-Werk

01.05. Asylkreis Neuenhaus

05.05. Brotkorb Neuenhaus

08.05. Unterstützung von Erholungsmaßnahmen für Bedürftige

15.05. Jugendarbeit im Synodalverband

16.05. Eylarduswerk e.V.

22.05. Partnerkirchen der Norddeutschen Mission und der Vereinten Ev. Mission

29.05. Kindertagesstättenarbeit im Synodalverband



Termine

03.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmationsjubiläen
09.04.	09.00 Uhr	Frauenfrühstück (Referentin: Angelika Zeidler)
17.04.	10.00 Uhr	gemeinsamer Familiengottesdienst in der ref. Kirche
24.04.	14.00 Uhr	Kiek-in – Gottesdienst im Gemeindehaus (mit Kinderprogramm)
22.-24.06.2016		ACKV – Kinderzelten
14.-21.07.2016		CVJM – Zeltfreizeit I
21.-28.07.2016		CVJM – Zeltfreizeit II
21.08.	11.00 Uhr	Ök. Open-air – Gottesdienst der Veldhauser Gemeinden am Bauernmuseum in Osterwald

Familiengottesdienst



Am 17. April wird herzlich eingeladen zum Familiengottesdienst gemeinsam mit der altref. Gemeinde um 10.00 Uhr in unserer Kirche!

Das Mitarbeiterteam und die Kinder der Kita Lummerland wirken mit. Es werden mehrere Kinder getauft. Die Kirchenband übernimmt die musikalische Gestaltung.

Bitte beachten Sie:

In der je anderen Gemeinde findet kein Kindergottesdienst und keine Krabbelgruppe statt, damit die jungen Familien die auf sie ausgerichteten Gottesdienste gemeinsam feiern.

Parallel findet ein "normaler" Gottesdienst in der je anderen Kirche statt, zu dem auch jene besonders eingeladen sind, denen ein Familiengottesdienst in der eigenen Kirche zu unruhig ist.



Seniorenbegegnung

Herzlich eingeladen wird zu unterhaltsamen und geselligen Nachmittagen in der Seniorenbegegnung, jeden Monat in unserem Gemeindehaus.

Die nächsten Termine:

Mittwoch, 06. April

14.30-16.30 Uhr

Zu Gast ist Pastor Bernd Roters

Mittwoch, 04. Mai

14.30-16.30 Uhr



Kiek In - Gottesdienst

Am 24.04.2016 findet der nächste Kiek In- Gottesdienst, wie gewohnt um 14 Uhr mit Kindergottesdienst und Krabbelgruppe statt.

Das Thema: „Das ist nur fair!“

Ein Gottesdienst auf der Suche nach Gerechtigkeit. In einem sind sich fast alle Menschen einig: Es soll gerecht zu gehen auf dieser Welt. Nur: An der Frage, was denn nun gerecht ist, scheiden sich die Geister. Meist hat jeder das Gefühl, gerade er käme zu kurz.

„Das ist doch ungerecht!“ „Warum der und nicht ich?“ und und und.

Die Frage nach der Gerechtigkeit beschäftigt die Gemüter seit Jahrtausenden- und sie bekommt im Zeitalter der Globali-

sierung ganz neue Dimensionen: Wie kann man eigentlich so leben, dass nicht jemand darunter leidet? Die Bibel spricht immer wieder von Gottes Gerechtigkeit- aber es könnte sein, dass damit etwas ganz anderes gemeint ist, als wir denken. Ein spannendes Thema!

Die Predigt hierzu hält Pastor Detlef Sprick aus Nordhorn.

„Fairer Handel“ eine tolle Sache! Der Weltladen stellt verschiedene Produkte aus, die auch vor Ort erworben werden können, z.B. leckere Schokolade und guter Kaffee. Dieser kann gleich nach dem Gottesdienst schon probiert werden!

Herzliche Einladung

Gaby Kamps

KIEK IN!



Gottesdienst

Christi Himmelfahrt

Herzlich eingeladen wird schon jetzt zum ökumenischen Himmelfahrtsgottesdienst der ACKV am 5. Mai. Der Gottesdienst beginnt um 10.00 Uhr in der Ev.-altreformierten Kirche. Er wird von den Pastoren Fritz Baarlink und Hubert Bischof gestaltet.

Im Mai

Wie anmutig ist doch
die Erde im Mai,
wenn sie sich hüllt
in ein neues Gewand.

Ich wünsche dir,
dass du vergnügt
dem Leben hinterher streifst,
das in Feld und Wald
sich auf den Weg macht
zum Licht.

Tina Willms

40 Jahre Haus Hilten

Am 30. Januar jährte sich zum 40. Mal die Eröffnung des ehemaligen evangelischen Krankenhauses Haus Hilten als Pflegeheim. Dazu trafen sich im Pflegeheim viele Beteiligte aus heutigen und aus damaligen Zeiten, um auf die schwierige Entscheidung zur Schließung des Krankenhauses ebenso zurückzublicken wie auf die erfreuliche Entwicklung des Pflegeheims Haus Hilten in den letzten Jahren.

Darüber hinaus wurde auf die bevorstehende Fertigstellung des Neubaus hingewiesen, der bereits Ende März fertiggestellt und ab Anfang April für neue Bewohner/innen bereitstehen soll.

Die sdn-Verantwortlichen um Pastor Fritz Baarlink (Aufsichtsratsvorsitzender) und Manfred Gellink (Vorstand) dankten allen Beteiligten und Organisationen, die sich zum Teil seit mehr als 100 Jahren um das Haus Hilten kümmerten. Dazu zählten sie neben dem Evangelischen Krankenhausverein e. V., der 1908 das Krankenhaus Haus Hilten gegründet hatte, unter anderen die Stadt Neuenhaus, die vielen beteiligten Kirchengemeinden und auch die vielen Mitarbeiter/innen, die mit überwiegend langjährigem Einsatz für die Qualität und den guten Geist im Haus gesorgt hätten.

So konnte die heutige Leiterin Schwester Luzia am Tag des Jubiläums seit ihrem ersten Arbeitstag im Haus Hilten im Jahr 1981 bereits auf fast 35 Jahre zurückblicken und damit auf fast die gesamte Geschichte des Haus Hilten als Pflegeheim.

Als besondere Freude empfanden es Pastor Baarlink und Herr Gellink, dass man am Tag des Jubiläums das komplette

Führungsteam des Eröffnungsjahres begrüßen konnte.

Neben dem damaligen Geschäftsführer Heinz-Dieter Hombert hatten sich eingefunden die langjährige Pflegedienstleiterin und Diakonisse Schwester Fenna, die Küchenleiterin und heutige Bewohnerin des Haus Hilten Swenna Grote und die spätere sdn-Verwaltungsleiterin Harmina Egberdt.

Im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten nutzte abschließend Frau Vedderschipper die Möglichkeit, den Gästen den Neubau vorzuführen. Sie erklärte, dass mit dem Neubau das Haus Hilten von 40 auf 66 Zimmer erweitert würde. Darüber hinaus würde man sich mit einem neuen, großen Gemeinschaftsraum und einer gewerblichen Küche Möglichkeiten schaffen, die man bislang nicht gehabt hätte. Ein hervorragendes, modernes Gebäude, schöne Außenanlagen, eine hohe Pflegequalität sowie ein wachsendes Musik- und Seelsorgeangebot sollten das Haus in der Zukunft auszeichnen.

Mit der Fertigstellung des Neubaus kann das Haus Hilten nicht nur neue Pflegeplätze, sondern auch attraktive Arbeitsplätze für Pflegekräfte sowie Ausbildungsplätze für die Ausbildung zur Pflegefachkraft anbieten.

NEU: Ab Sommer 2016 übernimmt sdn nachgewiesene Kinderbetreuungskosten gem. § 3 Nr. 33 EStG für Mitarbeiter/innen bis zu einem Betrag von 400,- € pro Monat.

Manfred Gellink



 **Diakoniestation
Neuenhaus**

Diakonie

Der kirchliche Pflegedienst für
Neuenhaus, Uelsen und Umgebung

 05941/
93000

Internet: www.diakoniestation-neuenhaus.de
Verwaltung: Dr.-Picardt-Str. 9, 49828 Veldhausen (Schw. Johanne)

Tschernobyl-Aktionen

Am 26. April 2016 ist der 30. Jahrestag der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl.

Aus diesem Anlass laden wir ein zu einem Gedenkgottesdienst zur Tschernobyl-Katastrophe am Dienstag, 26. April 2016, um 20.00 Uhr im Kloster Frenswegen.

Mitwirken werden Superintendent Dr. Brauer aus Meppen, das Koordinations-team der Tschernobyl-Hilfe, ferner die Kirchenband der Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen.

Am 26. April 1986 explodierte der Block 4 des Atomkraftwerks von Tschernobyl und große Mengen radioaktiven Materials wurden freigesetzt und verseuchten weite Gebiete des heute souveränen Staates Belarus (Weißrussland), aber auch der heutigen Ukraine und Russlands. Noch im Mai 1986 wurde rund um den havarierten Reaktor eine 30-km-Sperrzone eingerichtet. Die in dieser Zone lebenden ungefähr 350.000 Menschen aus den Städten Prypjat, Tschernobyl und Kopatschi und vielen hundert kleinen Dörfern und Siedlungen wurden evakuiert.

Im Sperrgebiet leben heute nur noch wenige Menschen, zumeist ältere, die in ihre ehemalige Heimat zurückgekehrt sind, weil sie anderswo keine neue gefunden haben. Ein normales Leben in der Sperrzone ist nicht möglich, und das angesichts der Halbwertszeiten der am meisten vorhandenen Radionuklide noch für viele hundert Jahre.

Seit 1991 kommen jedes Jahr auf Einladung der Ev.-luth. Landeskirche weißrus-

sische Gastkinder aus der verstrahlten Zone zur Erholung in unsere Gemeinden und leben für vier Wochen in Gastfamilien. Diese weißrussischen Kinder sind Botschafter von Tschernobyl. Sie schlagen menschliche Brücken zwischen den Menschen in Weißrussland und uns. Die positiven Effekte gehen weit über das Ziel der Gesundung der Kinder hinaus.

Zeitgleich mit dem Gottesdienst am 26.4.2016 um 20 Uhr im Kloster Frenswegen finden auch in Choiniki (Belarus) und in der ev.-luth. Landeskirche Hannover und an vielen anderen Orten und Städten Gedenkgottesdienste statt.

Koordinationssteam „Hilfe für Tschernobylkinder“:

Pastorin Remmers-Thielke, Neuenhaus-Veldhausen, Tel. 05941-5530,

Mail: Edda.Remmers-Thielke@evlka.de
Erich u. Gertrud Breuker, Halle-Hardingen, Tel. 05941-6180,

Mail: gertrud.breuker@ewetel.net

Stefan u. Anke Terwey, Esche, Tel. 05941-98003, Mail: anke.terwey@gmx.de

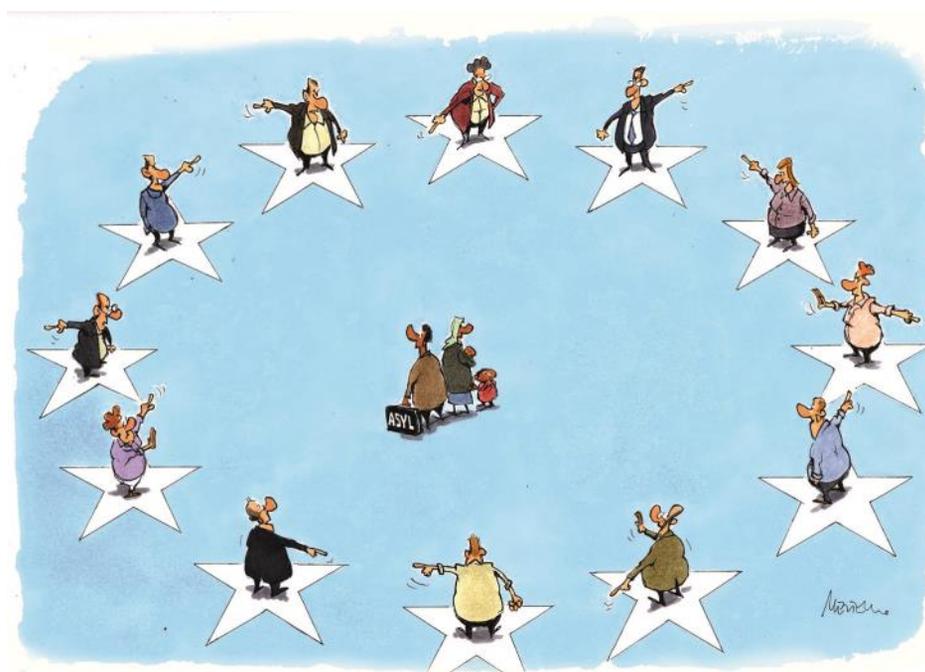
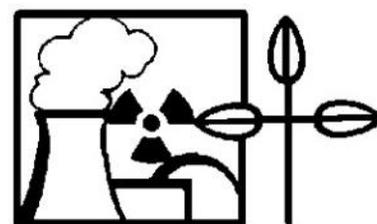
Marlies Veldmann, Neuenhaus-Veldhausen, Tel. 05941-98205,

Mail: marlies.veldmann@outlook.de

Anneke de Vries, Halle-Hardingen,

Mail: annekeverhuisd@hotmail.com

Spendenkonto der Tschernobylhilfe:
Grafschafter Volksbank, Nordhorn: IBAN:
DE 91 2806 9956 3603 2050 00



Küchengeräte und -utensilien für die Zeltfreizeiten

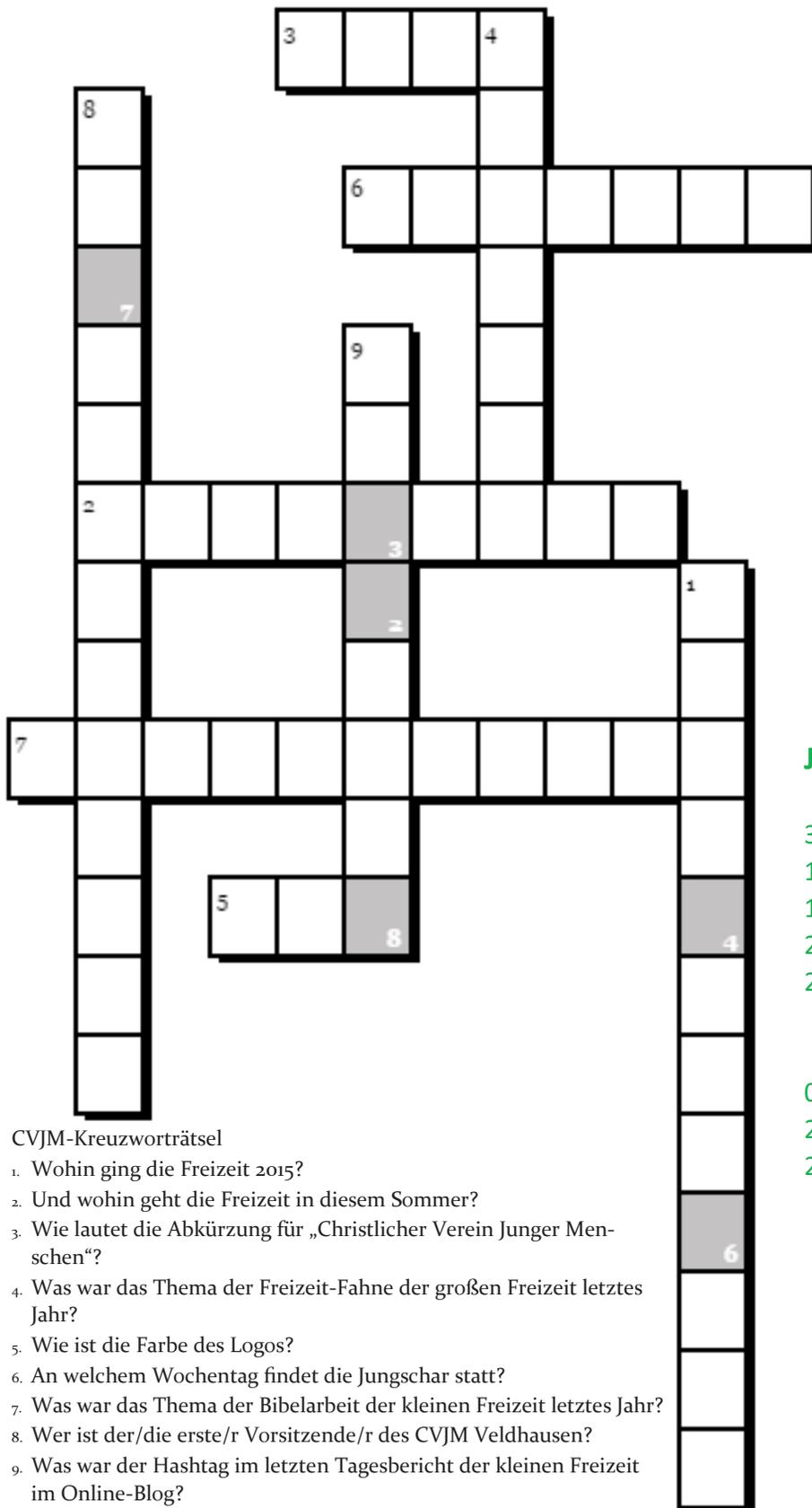
Unseren fleißigen Küchenteams vom letzten Jahr ist aufgefallen, dass für eine gute Versorgung mit leckerem Essen noch einige Küchengeräte und -utensilien gebraucht werden könnten:

Küchenfreund, Tablett, Schneidbretter, Sparschäler, Kartoffelstampfer, Topflappen, Kaffeemaschine, Elektr. Kochfeld, Kleine Töpfe

Vielleicht hat ja jemand noch etwas von der Liste ungebraucht zu Hause rumliegen und würde es gerne an uns spenden? Im Rückblick auf die verregnete Freizeit letztes Jahr wäre auch ein alter Trockner ein Traum!

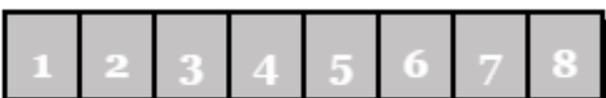
Wer etwas hat, kann sich gerne bei Stina Hagedorn melden! :)

(Stina.Hagedorn@CVJM-Veldhausen.de, 05908 2408219)



CVJM-Kreuzworträtsel

1. Wohin ging die Freizeit 2015?
2. Und wohin geht die Freizeit in diesem Sommer?
3. Wie lautet die Abkürzung für „Christlicher Verein Junger Menschen“?
4. Was war das Thema der Freizeit-Fahne der großen Freizeit letztes Jahr?
5. Wie ist die Farbe des Logos?
6. An welchem Wochentag findet die Jungschar statt?
7. Was war das Thema der Bibelarbeit der kleinen Freizeit letztes Jahr?
8. Wer ist der/die erste/r Vorsitzende/r des CVJM Veldhausen?
9. Was war der Hashtag im letzten Tagesbericht der kleinen Freizeit im Online-Blog?



Jungscharprogramm April/Mai

- 3. April: Ölt schon mal Eure Stimme
- 10. April: Spielenachmittag
- 17. April: Wo geht die Reise hin?
- 23. April: Fahrrad-Putz-Aktion
- 24. April: Waffeln backen für den Kiek in Gottesdienst (geht länger als bis 15 Uhr)
- 08. Mai: Was Schönes für Mutti!
- 22. Mai: Geocaching
- 29. Mai: Köpfchen ist gefragt

Mitarbeiter-Kreis (MAK-Treffen)

Seit Beginn dieses Jahres findet jeden 2. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr im Gemeindehaus (Jungscharkeller) ein MAK-Treffen statt, zu dem alle Mitarbeiter des CVJM Veldhausens eingeladen sind. Hier besprechen und planen wir viele unterschiedliche Aktionen und Veranstaltungen vom CVJM, unter anderem die Zeltfreizeiten oder die regelmäßigen Gruppenstunden (Jungschar, Jugendsonntag).

Das nächste Treffen findet am 14.04. um 19.30 Uhr statt, auch neue und alte Mitarbeiter dürfen sich uns gerne anschließen und sind herzlich eingeladen! :)



Wie hieß der Jünger, der an Pfingsten gepredigt hat?



Was ist in dem Geschenkpaket?
Ordne die Buchstaben auf den drei
Flächen und du erfährst es.



Aufösungen: Petrus
hat gepredigt; Buch,
Schokolade, Tasche

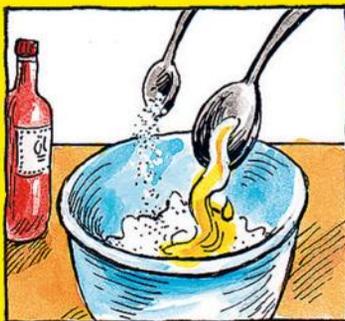
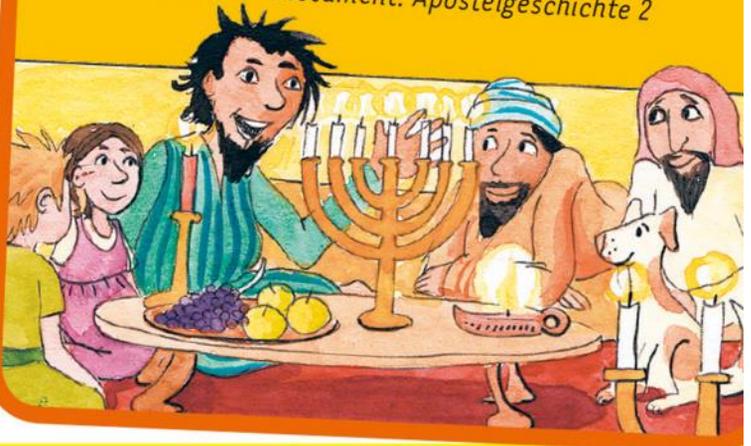
Fragt eine Kerze die andere:
„Was machst du heute abend?“
Sagt die: „Ich gehe aus!“



Die Kirche hat Geburtstag!

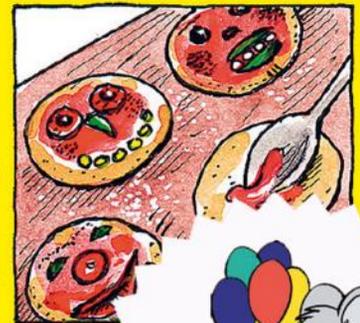
Es war an einem Pfingsttag vor über 2000 Jahren: Ein Sturmwind kam auf in Jerusalem. In dem Haus der Jünger und Freunde von Jesus geschah etwas Wundervolles. Kleine Flämmchen erschienen auf ihren Köpfen. Sie fühlten sich gestärkt und gesegnet. „Das war der Heilige Geist!“, sagte Petrus. „Er erfüllt uns mit der Liebe Jesu.“ Er hielt eine Predigt und sprach von der Botschaft der Liebe. An diesem Tag sind noch ein paar Wunder geschehen: Viele Menschen haben plötzlich verstanden, was Jesus meinte. Sie haben sich taufen lassen. Das war die Geburt der christlichen Kirche!

Lies nach im Neuen Testament: Apostelgeschichte 2



Party-Pizza

Bereite einen normalen Pizzateig vor. Statt einem ausgerollten Pizzaboden forme kleine Fladen und drücke sie platt. Verstreiche darauf Tomatensauce und gestalte Gesichter aus Maiskörnern, Oliven, Kirschtomaten, Pilzen und Kräutern. Dann backe sie 10 Min. bei 200 Grad.



Biblischer Vorkurs

Vom Januar bis zu den Osterferien fand der Biblische Vorkurs für alle Konfirmanden statt, die nach den Sommerferien 2016 mit dem Konfirmandenunterricht neu beginnen. Am 28. Februar nahmen alle Gruppen an einem Gottesdienst teil. Einige Vorkonfirmanden haben den Gottesdienst auch in diesem Jahr mitgestaltet. Nach den Sommerferien beginnt dann der reguläre Unterricht. Unterrichtstag für die neue Gruppe ist Montag. Fast alle anderen Wochentage sind bereits durch andere

Jahrgänge belegt.

Das erste Treffen für alle Konfirmanden findet statt am Montag, 8. August 2016, um 15.30 Uhr.

An diesem Nachmittag werden die Konfirmanden auf zwei Gruppen (15.30 Uhr und 16.30 Uhr) verteilt.

Ein herzliches Dankeschön dem Mitarbeiterteam, das sich auch in diesem Jahr wieder für diese wichtige Aufgabe unserer Kirchengemeinde eingesetzt hat.

Bernd Roters

Grabsteinprüfung

Am 9. und 10. März fand – wie bereits angekündigt – die Grabsteinprüfung auf dem Alten und Neuen Friedhof in Veldhausen statt. In diesem Jahr wurde diese gesetzlich verlangte Prüfung zum ersten Mal von einer auf Grabsteinprüfungen spezialisierten Firma aus Berlin durchgeführt. Während der Prüfung zeigte sich, dass in den vergangenen Jahren durch die hiesigen Prüfer sehr gute Arbeit geleistet

worden ist. So kam es zu einer geringen Zahl an Grabsteinen, die der Sicherheitspflicht nicht mehr genügen. An dieser Stelle sei deshalb auch noch einmal allen gedankt, die in den vergangenen Jahren die Grabsteinprüfungen mit durchgeführt haben.

Gewiss, immer wieder fragen Nutzer der Friedhöfe, warum diese Prüfungen denn überhaupt sein müssen. Ganz besonders auch dann ist dies der Fall, wenn negative Prüfergebnisse vorliegen. Da unsere Kirchengemeinde Trägerin beider Friedhöfe ist, ist sie auch verantwortlich für die Sicherheit der Grabmale. Ihre Prüfung ist rechtlich vorgeschrieben, ansonsten haftet die Kirchengemeinde bei Unfällen im Zusammenhang mit nicht standsicheren Grabmalen. Solche Vorfälle hat es in Ostfriesland in diesem Jahr mehrere Male gegeben, wobei Menschen zu Schaden gekommen sind. Aus diesem Grund sind wir bemüht, alles zu tun, damit hier keine unnötigen Gefahrenpunkte entstehen.

Die Firma BSK Trosten Köster aus Hennigsdorf bei Berlin ist uns nach Absprache mit der Landeskirche empfohlen worden. Sie hat Prüfaufträge auf vielen Friedhöfen Deutschlands und hat auch bereits andere Friedhöfe in der Grafschaft Bentheim geprüft. Die Kosten für die Prüfung der ca. 1.350 in Frage kommenden Grabsteine wird von der Ev.-ref. Kirchengemeinde übernommen.

Bernd Roters



Frauentreff überrascht den Brotkorb mit Lebensmitteln

Mehrere Körbe mit haltbaren Lebensmitteln, darunter Butter, Zucker und Konserven brachten Karla Boll und Gertrud Jansen vom Frauentreff der Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen in den Brotkorb. Dankbar nahmen die ehrenamtlichen Helfer die Waren in Empfang. Beim alljährlichen Neujahrscafé war u.a. für den Brotkorb gesammelt worden. Gaby Lorenz und Agnes Schutten sind sehr dankbar über die Warenspenden. Besonders in den Wintermonaten ist das Warenangebot im Brotkorb immer etwas geringer. Das macht sich besonders in diesem Jahr stark bemerkbar, weil die Kundenzahlen sehr schnell steigen und somit das verminderte Warenangebot auf die

steigenden Kundenzahlen verteilt werden muss. Durch die großzügige Spende können auch Waren ausgegeben werden, die sonst kaum in der Ausgabe vorhanden sind.

Dini Evers



„Danke“-Abend

Mittlerweile ist es eine schöne Tradition geworden, alle zwei Jahre zu einem „Danke-Abend“ einzuladen.

Am 19.02 war es wieder soweit! Über 80 Ehrenamtliche, fleißige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Gemeinde, sind dieser Einladung gefolgt. Denn fest steht: Nur gemeinsam können wir etwas bewegen und unsere Gemeinde lebendig und vielfältig gestalten! Egal, ob es um die Mitwirkung in den Gottesdiensten geht, die Mitarbeit in Gruppen und Chören oder auch die vielen handwerklichen Arbeiten, z.B. auf dem Friedhof oder an kircheneige-

nen Gebäuden. Die Arbeit hört nie auf, jede Hand zählt und wird gebraucht. Grund genug also, wieder einmal in dieser Form „Danke“ zu sagen!

Bei einem leckeren Essen und netten Gesprächen haben alle diesen gemütlichen Abend genossen. Und nach dem kurzweiligen „Wer wird Millionär“-Spiel, bei dem leider nicht alle als Gewinner hervorgingen, endete der Abend passend mit dem irischen Segenslied von O. Faber „... bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand“.

Ruth Heemann



Seminar für Taufeltern



Im Januar wurden zum ersten Mal junge Taufeltern der ev.-ref. sowie der ev.-altref. Kirchengemeinde zu drei Seminarabenden eingeladen, um sich über christliche Erziehung, Fragen des Glaubens und Beziehungen auszutauschen.

Beim ersten Treffen im ev.-ref. Gemeindehaus gestalteten die Pastoren beider Gemeinden den Abend. Wir starteten mit einem Lied und wurden dabei von Pastor Hagmann herrlich musikalisch unterstützt. Nach einer Vorstellungsrunde unterhielten wir uns über die Taufe im Allgemeinen und was sie für jeden von uns persönlich bedeutet, über Familientraditionen, die Wichtigkeit der Gemeindefarbeit mit Kindern und Familien und vielem mehr. Zum Schluss trugen wir gemeinsam Ideen und Erwartungen für zukünftige Seminarabende zusammen.

Zwei Wochen später trafen wir uns im ev.-altref. Gemeindehaus: Präses Heinz-Hermann Nordholt war zu Gast. Wir starteten mit einem schwungvollen Lied und wurden von Herrn Nordholt mit Gitarre begleitet. An diesem Abend ging es hauptsächlich über christliche Erziehung: wie gehe ich mit Kindern um, wenn Fragen nach dem Tod kommen und wie kann ich im Alltag christliche Erziehung einfließen lassen. Wir sprachen darüber, wie man Kindern voll und ganz zeigen kann, dass man sie liebt und für sie da ist, über das

Setzen von Prioritäten und wie man Rituale, z.B. das Abendgebet, im Alltag einbringen kann.

Am 22.02.16 trafen wir uns dann ein letztes Mal: Pastor Dieter Bouws aus Uelsen kam als Referent ins ev.-ref. Gemeindehaus. Unser Thema an diesem Abend war „Beziehungen“ - wie sich z.B. eine eheliche Beziehung ändern kann, wenn ein Kind geboren wird, über Beziehungen zu Eltern, Geschwistern, Arbeitskollegen, Freunden usw. Auch über Beispiele aus der Bibel wurde gesprochen. Jeder von uns durfte eine „Beziehungslandschaft“ erstellen, um damit seine persönlichen Verbindungen darzustellen und ein Bewusstsein für diese zu erreichen - zu wem ist mein Verhältnis harmonisch, wertvoll, glücklich, gestört oder auch anstrengend?

Die drei Seminarabende haben uns sehr bereichert und es war eine tolle „Alltags“-Erfrischung! Es wäre schön, wenn in Zukunft weitere Themenabende gemeinsam mit der ev.-altref. Kirchengemeinde für Eltern folgen...

Hier nochmal ein ganz herzliches Dankeschön an die Pastoren Bernd Roters, Jan Hagmann und Fritz Baarlink für die gute Idee des Seminars und die Organisation!

Sonja Derks, Daniela Kretschmar und Christina Zwafink

MINA & Freunde



Gemütlicher Abend im Weltladen

Am 18. Februar kam das ganze Team zusammen, um einen gemütlichen Abend zu gestalten. Eingeladen dazu waren Gerrit Wassink und seine Frau. Herr Wassink hat dreizehn Jahre lang die Buchführung für uns gemacht. An diesem Abend wollten wir ihm Danke sagen. Seine Nachfolgerin ist Elke Veldhuis, die nun seit Januar die Buchführung macht. Es war ein sehr gemütlicher Abend in besonderer Atmosphäre mit vielen netten Gesprächen. Außerdem konnten wir in unserer Reihe eine weitere neue Mitarbeiterin - Gunda Vrielink - begrüßen.

Das Team vom Weltladen



CVJM-Eishockey

Auch in diesem Jahr wurde die Eissporthalle in Nordhorn vom CVJM-Veldhausen gemietet um dort „Alt gegen Jung“ zu spielen. Am 7.2 um 19.00 Uhr war es dann schließlich soweit und das Eis konnte unsicher gemacht werden. Es war ein sehr ausgeglichenes Duell, obwohl die Jungen keinen Schutz trugen. Nach eineinhalb Stunden waren alle so erschöpft, dass doch glatt das Ergebnis vergessen wurde, es wurde sich auf Spaß zu Spaß geeinigt.



Konfi - Tag

**Am 09.04.16 ist
Konfi-Tag in Osnabrück
für die frisch Konfirmierten.
Anmeldeschluss ist Montag,
der 04.04.16!
Fragen?
guidojansen@gmx.de**

www.veldhausen-reformiert.de

www.cvjm-veldhausen.de

P. Jan Hagmann	6295
P. Bernd Roters	324
Gemeindebüro	4784
Küster B. Zwafink	1586
Diakoniestation	93000
Sr. J. Raben	746
Kindertagesstätten	
- Lummerland	1362
- Kleiner Seestern	985362
- Osterwald	5285
- Verwaltungsbüro	920842
Redaktionsausschuss	

Email

jan.hagmann@reformiert.de
bernd.roters@reformiert.de
veldhausen@reformiert.de

info@kindergarten-lummerland.de
kindergarten-kleiner-seestern@ewetel.net
kindergarten.osterwald@ewetel.net
kita-verwaltung@veldhausen-reformiert.de
redaktion@veldhausen-reformiert.de

Bankverbindung:
Ev.-ref. Kirchgemeinde Veldhausen, IBAN: DE44 2806 9956 3600 6530 00
BIC: GENODEF1NEV

Gemeindehotline

April

1. Fr	8.00 Uhr Leitungskonferenz Kitas
2. Sa	
3. So	8.45 Uhr Katechismuskottesdienst (P. Baarlink); 10.00 Uhr Gottesdienst mit Konfirmationsjubiläen (P. Roters)
4. Mo	Dienstag: P. Roters; 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor; 19.00 Uhr Kirchenratssitzung
5. Di	15.00 Uhr Bibelstunde; 17.00 Uhr Probe Kirchenband 18.30 Uhr Gemeindebriefredaktion; 20.00 Uhr Posaunenchor
6. Mi	14.30 Uhr Seniorenbegegnung 20.00 Uhr Crescendo
7. Do	19.30 Uhr Kindergottesdienstvorbereitung 19.30 Uhr Kirchenchor; 20.00 Uhr Funny Buttons
8. Fr	19.30 Uhr CVJM Jahreshauptversammlung
9. Sa	9.00 Uhr Frauenfrühstück (Gemeindehaus)
10. So	10.00 Uhr Gottesdienst (P. Roters), anschließend Kaffeetrinken im Gemeindehaus; 13.30 Uhr Jungschar; 19.30 CVJM Kreisverband (in Gronau)
11. Mo	Dienstag: P. Hagmann; 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor; 20.00 Uhr Frauentreff
12. Di	20.00 Uhr Posaunenchor
13. Mi	14.30 Uhr Frauenkreis I 20.00 Uhr Crescendo
14. Do	19.30 Uhr Kirchenchor 20.00 Uhr Funny Buttons
15. Fr	
16. Sa	
17. So	10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Taufen (P. Hagmann), Kita Lummerland und Kirchenband wirken mit; 13.30 Uhr Jungschar
18. Mo	DW: P. Roters; 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor 18.04.-24.04. Urlaub Ehepaar Zwafink
19. Di	15.00 Uhr Bibelstunde 20.00 Uhr Posaunenchor
20. Mi	20.00 Uhr Crescendo
21. Do	19.30 Uhr Kirchenchor 20.00 Uhr Funny Buttons
22. Fr	
23. Sa	
24. So	10.00 Uhr Gottesdienst (P. Roters); 14.00 Uhr Kiek-in Gottesdienst (Gemeindehaus); 13.30 Uhr Jungschar
25. Mo	DW: P. Hagmann; 15.00-20.00 Uhr Blutspende; 17.00 Uhr Probe Kirchenband; 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor; 19.30 Uhr Kindergottesdienstvorbereitung
26. Di	20.00 Uhr Posaunenchor
27. Mi	11.00 Uhr Kindergartengottesdienst; 19.30 Uhr Frauenkreis II; 20.00 Uhr Crescendo
28. Do	19.30 Uhr Kirchenchor 20.00 Uhr Funny Buttons
29. Fr	
30. Sa	

Kindergottesdienst und Krabbelgruppe parallel zu den 10.00 Uhr Gottesdiensten

Mai

1. So	8.45 Uhr Katechismuskottesd. (P. Hagmann) 10.00 Uhr Gottesdienst (P. Roters); 13.30 Uhr Jungschar; 19.30 Uhr Familienkreis
2. Mo	Dienstag: P. Roters; 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor 19.00 Uhr Kirchenratssitzung
3. Di	15.00 Uhr Bibelstunde; 18.00 Uhr Gemeindebriefredaktion 20.00 Uhr Posaunenchor
4. Mi	14.30 Uhr Seniorenbegegnung 20.00 Uhr Crescendo
5. Do	10.00 Uhr Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt (P. Baarlink/ P. Bischof) (altref. Kirche); 05.05.-08.05. Urlaub P. Hagmann
6. Fr	
7. Sa	
8. So	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen (P. Roters); Posaunenchor und Akkordeonorchester wirken mit; anschl. Kaffeetrinken im Gemeindehaus; 13.30 Uhr Jungschar;
9. Mo	DW: P. Hagmann 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor; 20.00 Uhr Frauentreff
10. Di	20.00 Uhr Posaunenchor
11. Mi	14.30 Uhr Frauenkreis I 20.00 Uhr Crescendo
12. Do	16.00 Uhr Singen Frauenkreis II im St.-Vincenz-Haus 19.30 Uhr Kirchenchor; 20.00 Uhr Funny Buttons
13. Fr	8.00 Uhr Leitungskonferenz Kitas
14. Sa	
15. So	10.00 Uhr Pfingstgottesdienst mit Abendmahl (P. Roters) 14.00 Uhr Dankgottesdienst (P. Roters)
16. Mo	10.00 Uhr Pfingstgottesdienst mit Abendmahl (P. Hagmann) mit Kindergottesdienst und Krabbelgruppe 16.05.-28.05. Urlaub P. Roters
17. Di	Dienstag: P. Hagmann 20.00 Uhr Posaunenchor
18. Mi	20.00 Uhr Crescendo
19. Do	19.30 Uhr Kirchenchor; 19.30 Uhr Kindergottesdienstgesamttreffen; 20.00 Uhr Funny Buttons
20. Fr	
21. Sa	
22. So	10.00 Uhr Gottesdienst (P. Edzard van der Laan, Emlichheim) 13.30 Uhr Jungschar
23. Mo	DW: P. Hagmann; 17.00 Uhr Probe Kirchenband 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor
24. Di	20.00 Uhr Treff junger Frauen (Infos Palliativstation Euregioklinik); 20.00 Uhr Posaunenchor
25. Mi	14.00 Uhr Fahrradtour mit FK. II zum Kloster Frenswegen; 20.00 Uhr Crescendo;
26. Do	19.30 Uhr Kirchenchor 20.00 Uhr Funny Buttons
27. Fr	
28. Sa	
29. So	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen (P. Hagmann) 13.30 Uhr Jungschar
30. Mo	Dienstag: P. Roters 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor
31. Di	20.00 Uhr Posaunenchor

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 4.5.2016